Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 518. Donnerstag, 26. Juli. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 26. Juli. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 25.			Not. v. 25.
Weizen ermattend			**Spiritus** fest		
Juli-August	194 75	193 50	loco		
September-Oktober	196 25	196 —	Juli-August	57 80	57 70
Roggen fest			August-September	56 70	56 60
Juli-August	146 75	147 —	September-Oktober	56 70	56 60
September-Oktober	148 25	148 50	per	54 40	54 —
Oktober-November	149 50	149 50	**Hafer**		
Rüböl fest			Juli-August		
Juli	67 —	66 50	Kündig. für Roggen	134 —	133 —
September-Oktober	64 40	63 50	Kündig. Spiritus	300	550
				10000	20000

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	100 —	100 —	Russ. zw. Orient. Anl.	57 75	57 60
Oels-Gn. = = =	86 50	86 —	=. Bod.-Kr. Pfdb.	86 80	86 75
Halle Sorauer = =	115 —	114 60	=. Präm-Anl 1866	133 10	133 10
Ostpr. Südbahn St A	120 40	120 —	Pos. Provinz.-B.-A.	121 10	121 10
Oberschlesische = =	270 75	270 75	Landwirthschft. B. A.	77 —	78 —
Kronpr. Rudolf = =	71 50	71 75	Posener Spritfabrik	80 90	80 50
Oestr. Silberrente	68 10	67 90	Reichsbank	151 —	151 40
Ungar 6% Papierr.	74 30	74 30	Deutsche Bank Akt.	150 10	150 —
do. 4% Goldrente	75 80	75 80	Diskonto Kommandit	195 75	195 40
Russ.-Engl. Anl. 1877	94 60	94 50	Königs-Laurahütte	134 50	134 60
= = 1880	73 10	73 10	Dortmund. St.-Pr	97 75	97 75

Nachbörse: Franzosen 552 — Kredit 506 — Lombarden 270 —

Galizier. E.-A.	126 25	126 40	Russische Banknoten	201 40	200 50
Pr. konsol. 4% Anl	101 90	101 90	Russ. Engl. Anl. 1871	88 10	88 —
Posener Pfandbriefe	101 30	101 40	Poln. 5% Pfandbr.	63 —	63 —
Posener Rentenbriefe	101 10	101 10	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 40	55 —
Oester. Banknoten	171 —	171 10	Oester. Kredit-Akt.	506 50	504 50
Oester. Goldrente	84 90	84 90	Staatsbahn	552 50	553 —
1860er Loose	121 90	121 75	Lombarden	270 —	270 50
Italiener	90 90	90 90	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum. 6% Anl. 1880	103 90	103 90			

Stettin, den 26. Juli. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 25.			Not. v. 25.
Weizen unveränd.			September-Oktober	63 50	63 —
Juli-August	195 —	194 —	**Spiritus** behauptet		
September-Oktober	196 —	196 —	loco	56 80	56 70
Oktober-November	197 —	196 50	Juli-August	56 40	56 50
Roggen unveränd.			August-September	56 50	56 50
Juli-August	144 —	143 50	September-Oktober	54 10	54 30
September-Oktober	145 —	145 —	**Petroleum**		
Oktober-November	146 50	146 —	loco	775 —	770 —
Rüböl höher			**Rübsen**		
per				— —	— —
Juli	66 —	65 —			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 26. Juli. (Amtlicher Börsenbericht.)

Roggen Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis 141,50, per Juli 141,50, per Juli-August 141,50, per August-Septbr. 141,50, per Septbr.-Oktober 141,50, per Oktober-Novbr. 142, Dezember 142,50. April-Mai 1884 145.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 55,70, per Juli 55,70, per August 55,70, per September 54,10, per Oktober 51,90, November-Dezember 50. Loco ohne Faß 55,90.

Posen, 26. Juli. (Börsenbericht.)

Roggen unverändert, per Juli 141,50, per Juli-August 141,50, per August-September 141,50, per September-Oktober 141,50, per Oktober-November 142, per November-Dezember 142,50. April-Mai 145.

Spiritus, Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Juli-August 56,60–56,70, per September 54—54,10, per Oktober 51,80–51,90, per November-Dezember 50,10. Loco ohne Faß 56,10.

Produkten-Börse.

Danzig, 25. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: warm und bewölkt. Wind: Nordost.

Weizen loko brachte am heutigen Markte feste, theilweise auch 1 bis 2 M. per Tonne bessere Preise als gestern, bei ruhiger Kauflust und schwachem Angebot und wurden 540 Tonnen gekauft. Bezahlt ist für hellfarbig 121 Pfd. 172 M., hellbunt 124, 125 Pfd. 184, 185 M., hochbunt 126, 128 Pfd. 186, 187½ M., für russischen blauspitzig 125 Pfd. 170 M., roth krank 125 Pfd. 175 M., roth 124/6 Pfd. 180 M., roth besetzt 130/2 Pfd. 187 M., hellroth 133 Pfd. 191 M., rothbunt 128 Pfd. 184 M., bunt krank 130/1 Pfd. 188 M. per Tonne. Termine Transit Juli-August 183½ M. bez., August-September 184 M bezahlt, September-Oktober 186 M. bez., Oktober-November 187 M. Br., 186 M. Gd., April-Mai 191 M. Gd. — Regurungspreis 191 M. Gd. Gekündigt — Tonnen.

Roggen loko ruhig und für 75 Tonnen nach Qualität per 120 Pfd. bezahlt für inländischen 133, 134 M., russischer zum Transit schmal 124 M. per Tonne bezahlt. Termine September-Oktober und Oktober-November Transit 129 M. Br., 128 M. Gd., April-Mai inländ. 137 M. Gd., Transit 124 M. Br., 132 M. Gd., Regulirungspreis 134 M., unterpolnischer 124 M. Transit 124 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko russische zum Transit 104 zu 125 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loko russische zum Transit Futter mit 135 M. per Tonne bezahlt. — Dotter loko russischer zu 140 M. per Tonne gekauft. — Winterrübsen loko theurer und inländischer nach Qualität zu 283—292 Mark, russischer zum Transit trocken zu 291 M. per Tonne verkauft. September-Oktober Transit 295 M. bez. — Spiritus loko 56,50 Mark Gd., August 56,50 M. bezahlt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 26. Juli.

r. **Das Postgebäude** soll noch mit einer dritten Kuppel und zwar auf der Friedrichsstraße verziert werden, wozu heute ein Baugerüst aufgestellt wird.

r. **Das Eichwaldthor** ist wieder dem vollen Verkehr übergeben worden, da die Reparatur der Brücke vollendet ist.

r. **Durchgegangene Pferde.** Gestern Nachmittag gingen die auf der Schuhmacherstraße vor einen Arbeitswagen gespannten Pferde durch und rannten in wildem Laufe durch die Judenstraße dem Alten Markte zu, woselbst sie zum Stehen gebracht wurden. Die Schuld trifft den Kutscher, welcher die Pferde ohne Aufsicht und angesträngt hatte stehen lassen. Zu Schaden ist glücklicherweise Niemand gekommen.

r. **Eigenartiges Vergnügen.** Gestern Nachmittag machte sich ein auf der Fischerei wohnender früherer Beamter, welcher sich in stark angeheitertem Zustande befand, das Vergnügen, mehrere große Brote zu kaufen, sie zu zerschneiden und unter die zahlreich herbeieilende Jugend zu vertheilen, die ihre Dankbarkeit mit lautem Jubel kund gab.

r. **Diebstahl.** Einer auf der Judenstraße wohnenden Arbeiterfrau wurden vor einigen Tagen aus unverschlossener Kommode mehrere Ellen seidener Spitzen gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

V. **Die diesjährige Wanderversammlung deutscher Forstwirthe** wird in den Tagen vom 27. bis 31. August cr. in Straßburg im Elsaß stattfinden. Hauptgegenstand der Tagesordnung betrifft einen Antrag auf Begründung eines Zentralorgans der Angelegenheiten des deutschen Forstwesens nach Analogie des deutschen Landwirthschaftsrathes unter der Bezeichnung: „Deutscher Reichsforstverein". Der betreffende Statuten-Entwurf ist von dem Forstmeister Tillmann-Wiesbaden ausgearbeitet und bereits den Landesforstvereinen zur Begutachtung vorgelegt worden.

Produkten- und Börsen-Berichte.

□ **London,** 24. Juli. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg und Pollak.] Der Markt ist ruhig, und Konsumenten kaufen nur für den augenblicklichen Bedarf. Das kalte und nasse Wetter der vorigen Woche hat die Pflanzungen in ihrem Fortschritte aufgehalten, und aus einigen Distrikten meldet man die Zunahme von Schimmel, obgleich dies bis jetzt noch zu keinen ernstlichen Besorgnissen Anlaß giebt. Die Pflanze ist ziemlich frei von Ungeziefer. Warmes, sonniges Wetter ist sehr zu wünschen, zumal in dieser kritischen Periode. Die Berichte aus Amerika lauten günstig.

** **Antwerpen,** 24. Juli. [Wollauktion.] Angeboten 3604 Ballen australische Wolle, verkauft 3399 Ballen. Preise unverändert.

Vermischtes.

* **Der Raubmord an dem Judex curiae Grafen Mailath** kommt numehr zur Verhandlung. Die Budapester Staatsanwaltschaft erhebt die Anklage: 1. gegen den Herrschaftshusar Johann Berecz wegen Ueberredung zum Morde und Hehlerei; 2. gegen den Herrschaftsdiener Paul Spanga; 3. gegen den Herrschaftsdiener Michael Pitely wegen Raubmordes; 4. gegen den Zimmerputzer Johann Javor wegen Hilfeleistung beim Morde und 5. gegen den Bedienten Joseph Kallay wegen Hilfeleistung beim Diebstahl.

* **Der Boden des nordatlantischen Oceans.** Die durch ihre Kabellegungen bekannte Firma Siemens Brothers ließ, wie das „Ausland" mittheilt, durch ihren Dampfer „Faraday" an zwei für die Neulegung oder Instandhaltung submariner Telegraphen besonders wichti-

gen Lokalitäten des nördlichen atlantischen Oceans Tiefsee-Lothungen vornehmen. Die eine Lothungsstelle ist die im Osten der großen Neufundlandbank gelegene „Flämische Kappe“, deren Abfall in die anstoßende Tiefsee ungewöhnlich steile Böschungen zeigt und über deren Boden massenhaft große Steine zerstreut liegen. Die andere Lokalität befindet sich mitten im offenen Ocean, in der Nähe von 29° w. L. und 49—50° n. B. Hier an der südöstlichen Verlängerung des sogenanten „Kabel-Plateaus“ ist durch die Lothungen des „Faraday“ ein Terrain aufgedeckt und erforscht worden, daß auch die Geologen interessiren dürfte. Der Boden ist daselbst felsig und hart steinig, dabei schroff abfallend; es fehlt meist die sonst die Umgegend auszeichnende Decke von Tiefsee-Schlamm, überdies nähert sich der Meeresboden stellenweise bis nicht ganz 1200 M. der Oberfläche. Während am Nordost-Abfall der „Flämischen Kappe“ die Böschungen außerordentlich flache sind, zeigt der Ost- und Südost-Abhang für ozeanische Verhältnisse ungewöhnlich steile Neigungswinkel (10, 12, 15, 21 Gr.). Was die Entstehung dieser Abhänge im offenen Meere anlangt, so hat man daran zu erinnern, daß an der „Flämischen Kappe“ die kalte, Eisberge mit sich führende Labradorströmung auf den Golfstrom trifft. Hier schmelzen viele der Eisberge in wenigen Wochen und ihr Geschiebematerial fällt auf den Grund nieder. Sonach erscheint die „Flämische Kappe“ als eine große erratische Aufschüttung von 2- bis 3000 M. relativer Höhe. In dem zweiten vom Dampfer „Faraday“ untersuchten Gebiet wird man wahrscheinlich einen jungvulkanischen Eruptionsheerd vor sich haben, wie solche auch anderwärts vorkommen. Denn daß hier eine ganz abnorme Bildung auftritt, zeigen außer der felsigen Natur des Meeresbodens die ungewöhnlich steilen Böschungen des südlichen Theiles des „Faraday-Hügels“ (13, 16, 17, ja sogar 27 Gr.). Was die bisher bekannten steilsten ozeanischen Böschungen betrifft, so wurde am Nordostufer Jan Mayen's ein Winkel von 8 Gr., bei Lille Faerder am Eingang des Christiania-Fjords, ein solcher von 4 Gr., südlich vom Christiania-Fjord ein Winkel von 6 Gr. und südlich von Lindesnaes ein solcher von 8 Gr. gefunden. Aber hier handelt es sich immer um die Neigungswinkel von festländischen Sockelböschungen.

Wetterbericht vom 25. Juli, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	762	NW 5	bedeckt	13
Aberdeen .	756	NW 1	bedeckt	13
Christiansund	758	SW 2	bedeckt	12
Kopenhagen	—	S 3	bedeckt	17
Stockholm .	762	S 2	heiter	18
Haparanda .	762	S 6	halb bedeckt	16
Petersburg .	—			
Moskau . .	763	still	wolkenlos	21
Cork, Queenst.	763	NW 2	wolkig	13
Brest . . .	765	NW 4	bedeckt	13
Helder . .	758	WNW 1	wolkig	14
Sylt . . .	755	SO 2	wolkig [1]	14
Hamburg .	758	SW 4	bedeckt	14
Swinemünde	758	S 1	heiter [2]	19
Neufahrwasser	760	N 1	heiter	18
Memel . .	761	O 2	bedeckt [3]	17
Paris . . .	763	NNW 2	bedeckt	13
Münster . .	759	SW 3	wolkig	13
Karlsruhe .	761	SW 3	Regen [4]	13
Wiesbaden .	760	SW 2	bedeckt [5]	15
München .	763	SW 6	bedeckt	12
Chemnitz . .	759	W 1	wolkig [6]	16
Berlin . .	759	SW 1	wolkig	16
Wien . . .	758	still	bedeckt	13
Breslau . .	759	SSO		16
Ile d'Aix .	766	N 4	heiter	15
Nizza . . .	760	NO 2	wolkenlos	10
Triest . . .	—			

[1]) Abends Gewitter. [2]) Dunstig. [3]) See ruhig. [4]) Gestern Nachm. 2 Uhr Gewitter. [5]) Gestern Morgen Regen, Nachts Regen. [6]) Nachts etwas Regen, früh Dunst.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Vertheilung des Luftdruckes, welcher im Südwesten und Südosten am höchsten ist, ist ziemlich gleichmäßig geworden und daher herrscht fast überall nur schwache Luftbewegung. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter im Westen kühl, veränderlich und zu Regenfällen geneigt, im Osten dagegen heiter und trocken bei nahezu normalen Wärmeverhältnissen. In Westdeutschland fanden gestern stellenweise Gewitter statt und ist überall Regen gefallen. **Deutsche Seewarte.**

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Freitag, den 27. Juli.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.“)

Veränderliches, kühles Wetter mit mäßigen westlichen Winden.

Paris, 26. Juli. [Kammer.] Der Kriegsminister und der Arbeitsminister weisen nach, daß die Eisenbahnkonventionen allen eventuellen Bedürfnissen der nationalen Vertheidigung entsprechen. Der Arbeitsminister sagt, die Sache sei so geregelt, daß zwischen Mittags und 6 Uhr Abends ein ministerieller Befehl hinreiche zur Bereitstellung einer Anzahl von Militärzügen, welche jeder Eventualität die Spitze bieten könne. — Die zahlreichen Amendements werden zurückgezogen oder abgelehnt.

(Wiederholt.)

Berlin, 26. Juli. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung“.] Der Professor zu Putlitz erschoß sich in Folge eines amerikanischen Duells. Er wählte selbst ein solches, da er eine Hünengestalt und ein guter Schütze, der Gegner aber klein und kurzsichtig war. Der Konflikt fand im letzten Winter statt.

Alexandrien, 26. Juli. (Meldung des Reuter'schen Bureaus.) In der vergangenen Nacht sind hier zwei Personen an der Cholera gestorben.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Bornen aus Czachinitz, Hauptmann a. D. Zirold aus Berlin, Frl. v. Treskow aus Carlowice, Vers.-Insp. Pr.-Lt. Zarnack aus Schwedt a./O., die Kaufleute Blumenthal aus Berlin, Witzleben aus Leipzig, Hellermann aus Elberfeld, Referendar Schuch aus Alt-Grabau.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Bierlein aus Krepin, Landwirth Kantorowicz aus Czerniejewo, Bürger Jackowski aus Wolhynien, Oberförster Heitmann aus Ostrowite, Rentier Auer mit Frau aus Altenburg, die Kaufleute Lindner aus Frankfurt a./O., Diller aus Stettin, Blümel aus Königsberg.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Busse und Friedemann aus Berlin, Wendorff aus Leipzig, Fechner aus Paris, Michaelis aus Breslau, Weißermel aus Stettin, Regierungs- und Schulrath Brerserter aus Ober-Glogau, Dr. med. Dembszak aus Obersitzko, Inspektor Knauer aus Bromberg.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

4. Juli 1883.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.
Weizen-Gries Nr. 1 . .	18	20	Roggen gem. Mehl (hausbacken)	9	80
" " 2. . .	17	20	Roggen-Schrot	7	80
Kaiserauszugmehl . . .	20	80	Roggen-Futtermehl . . .	5	60
Weizenmehl Nr. 0 . . .	19	60	Roggen-Kleie	5	—
" " 1 . . .	18	—	Gersten-Graupe Nr. 1 . .	21	—
" " 1 u. 2 (zus. gemahl.	13	60	" " 2 . .	19	40
" " 2 . . .	13	20	" " 3 . .	17	80
" " 3 . . .	9	—	" " 4 . .	16	20
Weizen-Futtermehl . . .	5	40	" " 5 . .	14	—
Weizen-Kleie	5	—	" " 6 . .	12	—
Roggenmehl Nr. 1 . . .	11	80	Gersten-Grütze Nr. 1 . .	14	40
" " 1 u. 2 zus. gemahl.	10	40	" " 2 . .	13	80
			" " 3 . .	13	—
" " 2 . . .	10	20	Gersten-Kochmehl	7	60
" " 3 . . .	7	—	Gersten-Futtermehl	5	—

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 24. bis 25. Juli, Mittags 12 Uhr.

Karl Ortmann I. 17092, kieferne Schwellen, Schulitz-Berlin. Hermann Maschke VI. 427, leer, Ostrometzko-Sechste Schleuse. Heinrich Beyer XII. 1546, Kalksteine, Bartschin-Bromberg. Friedrich Heine I. 17884, leer, Berlin-Bromberg. Wilhelm Herrmann IV. 590, Kalksteine, Pakosch-Bromberg. Karl Krüger VI. 693, leer, Berlin-Bromberg. Ferdinand Jahn I. 17200, leer, Berlin-Bromberg. Heinr. Uckert I. 18113, Feldsteine, Gorzyn-Gromaden. Gottlob Woyak VIII. 1182, Güter, Stettin-Thorn. Julius Röhl XIII. 2768, leer, Nakel-Bromberg.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 28, J. Schulz-Bromberg für G. F. Falkenberg Söhne-Küstrin schleust.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Touren Nr. 152 und 153, J. Schulz für H. Peip und Gebr. Liepmann sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 157, J. Schulz für C. Müller.

Samotschin, 24. Juli, schwamm ab: Tour Nr. 137, Karl Groch 47¼ Schützen.

Schiffsnachrichten.

Der Dampfer „Zaandam“ der Niederländisch-Amerikanisch. Dampfschifffahrtsgesellschaft in Rotterdam ist am 21. Juli in Newyork angekommen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25 Juli Mittags 1,44 Meter
" " 26 " Morgens 1,48 "
" " 26. " Mittags 1,48 "

Verantwortlicher Redakteur i. V.: S. Ptaszynski in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen